

Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e. V.

Mehr nedderdüütsche Spraak in de öffentlich-rechtlichen Medien in Sleswig-Holsteen un ümmer faste Tieden bi de Nedderdüütsche Sennens in NDR1 Welle Nord

Adressat: Sleswig-Holsteensche Landdag un de Landesregeren

Antrag:

Dat 30. Olenparlament müch sik befaaten:

De Sleswig-Holsteensche Landdag un de Landesregeren warrt beden, de Verantwortlichen vun de öffentlich-rechtlichen Medien in Sleswig-Holsteen mehr in de Plicht to nehmen, dat veel mehr Plattdüütsch in de Medien to lesen, to hören un to sehn is un dat de Plattdüütschsennen in NDR 1 Welle Nord to faste Tieden utstrahlt ward.

Begründung:

De sleswig-holsteensche Regeren hett ut de „Europäische Charta der Regional-oder Minderheitensprachen“ sik sülven mit den „Handlungsplan Sprachenpolitik“ Verpflichtens geven, de umsett warrn mööt. So is dat Nedderdüütsche schützt un mutt ünnerstütt warrn.

Jüst för de ölleren Lüüd vun 60 bit 100 hett de plattdüütsche Spraak en ganz grote Bedüden, dat is ehr Moderspraak, in de se ünnereenanner snackt, in de se sik wohlföhlen doot, de ehr en Gefühl vun Heimat un Sekerheit giff in de unruhige Welt ringsüm, un de för ehre seelische un dormit ok för de physische Gesundheit goot is. Plattdüütsch möcht se regelmäßig to faste Tieden in't Radio hören können un nich dwingt warrn bi dat Töven op de neegst Plattsennen engelsche Hits to hören. Denn dreiht se den Dudelkasten eenfach af.

Faste Tieden för de Plattdüütschsennens sünd heel wichtig för de Olen; denn se köönt meist kenen Überblick över dat plattdüütsche Hörfunkprogramm kriegen:

1. Twoors koopt se all en Programmheft, aver in de billigen steiht dat Hörfunkprogramm nich binnen, blots dat Fernsehprogramm.
2. Ole Lüüd vun 75 bit 100 hebbt meist keen Computer un köönt nich in dat Internet nakieken, welke Plattdüütschsennen vundaag to welke Tiet to hören is.
3. En Internetradio hebbt se meist ok nich.

So verleert de NDR1 Welle Nord vele vun de ölleren Tohörers, de een Drittel vun de Inwahners vun Sleswig-Holsteen utmaken doot.

In de 50er un 60er Johren weer Plattdüütsch , mit Utnahm vun den Westküst, bi vele Lüüd op eenmal as rückständig ansehn worrn, as blots wat för Buern un afdräglich för en Karriere. Vele Plattsackers, de hüüt twüschen 70 un 100 Johren oolt sünd, hebbt dormals miteenanner , aber nich mehr mit ehre Kinner Plattdüütsch snackt. So hebbt wi in de middels Öllersgrupp ganz veele Lüüd, de Platt verstahn, aver kuum snacken köönt.

Sleswig-Holsteen nimmt veel Geld in den Hannen un versöcht mit de Plattdüütsch-scholen un de KITAS de ganz Jungen unse Regionalspraak to lehren. Düt Geld is dubbelt goot anleggt, wenn de Olen nu mit ehr Enkels Plattdüütsch snackt un nich blots ünnereenanner. Dörch Plattdüütschünnericht un dörch Plattsacken mit de Olen köönt de Jungen veel beder Engelsch lehren, wat de Wetenschop nawiest hett,

un de Olen föhlt sik dörch dat Plattdüütschnacken mit de Enkels bruukt un sünd stolt, wat bannig goot is för ehre Gesundheit.

So hebbt beide Generatschonen wat vun dat Geld för de Scholen un för de KITAS.

Dorto mööt se dörch veel Plattdüütsch in den Medien, in de Daagblääd un Tietschriften, dörch veel mehr Plattsennen in de öffentlich rechtliche Rundfunk- un Fernsehsenner ünnerstüt warrn un wies warrn, dat Plattdüütsch in de Sellschop nu endlich wedder enen hohen Weert hett un wedder acht warrt.

Denn kann unse Regionalspraak Plattdüütsch ok in de Tokunft wiederleven.

Toletzt aver nich dat minnste:

Demenzkrankte Senioren, de mit de Plattdüütsche Spraak upwussen sünd, föhlt sik annommen, wenn se op Platt ansnackt ward oder Plattdüütsch in dat Radio hört.

Selbst wenn se alle Spraken, de se in ehr Leven spraken hebbt, vergeten hebbt, ok dat Hochdüütsche, so blifft de plattdüütsche Spraak för se de letzte Spraak, solang se noch hören un snacken könnt.